



Kiel, 10.02.2010, Nr.: 047/2009

Regina Poersch:

Soziale Gerechtigkeit, fairer Wettbewerb, transparente Kosten

Über die heutige mündliche Tariftreue-Anhörung im Wirtschafts- und Innenausschuss zieht die wirtschaftspolitische Sprecherin der SPD-Landtagsfraktion, Regina Poersch, ein positives Fazit:

Es hat sich gelohnt, dass die SPD eine mündliche Anhörung in den Ausschüssen eingefordert hat.

1. Die SPD wird einen eigenen Vorschlag zur Einhaltung von Tariflöhnen bei öffentlichen Aufträgen machen. Andere Bundesländer haben bereits Vergabegesetze verabschiedet, die der neuen EU-Rechtsprechung genügen. Wir werden diese Gesetze in unsere Planung einbeziehen.
2. Unsere Ziele mit dem künftigen Gesetz sind: Soziale Gerechtigkeit für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die von ihrem Einkommen leben können müssen, fairer Wettbewerb zwischen den Unternehmen durch Qualität statt durch Lohndumping, transparente Kosten für die öffentlichen Auftraggeber.
3. Wir werden uns dafür einsetzen, dass nicht nur die unterste Lohnstufe, sondern die gesamte Lohntabelle für allgemeinverbindlich erklärt wird.
4. Wir brauchen einen bundesweiten gesetzlichen Mindestlohn!
5. Wir wollen erreichen, dass die Kommunen ebenfalls Tariftreuregelungen anwenden.

Die SPD hat 2003 in ihrer Regierungszeit das erste Schleswig-Holsteinische Tariftreuegesetz eingeführt. Wir bleiben dran!